

Monatsprogramm der Montagslesungen im Oktober 2015 für die Wiedereröffnung der Uerdinger Bücherei - NACH DER SCHLISSUNG IST VOR DER WIEDERERÖFFNUNG

Seit der Schließung der Uerdinger Bücherei vor nahezu 2 ½ Jahren finden die **Montagslesungen** jeweils **von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr vor der Uerdinger Bücherei**, Am Marktplatz 5 in Krefeld-Uerdingen bei jeder Witterung statt. Im Oktober findet die 125. Montagslesung statt. Der Arbeitskreis „Erhalt Bücherei Uerdingen“ setzt mit dieser Maßnahme seine Initiative für die Wiedereröffnung bzw. den Erhalt der Bücherei Uerdingen fort. Zu den Lesungen kommen zwischen 15 und knapp 70 Personen. Jede Lesung beginnt mit dem gemeinsamen Singen der ersten Strophe des Liedes „Die Gedanken sind frei“ und endet mit den drei umgedichteten Strophen auf die Uerdinger Bücherei. Außer den Vorlesenden zu lauschen, werden aktuelle Informationen „rund um die Bücherei“ ausgetauscht.

Lesetermine im Oktober 2015, jeweils montags 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr:

5. Oktober 2015 Hilde Gumnior-Schwelm liest Lyrik von Rainer Maria Rilke, mit musikalischer Begleitung von Ulrich Solty

Rainer Maria Rilke ist einer der meistübersetzten deutschsprachigen Schriftsteller weltweit. Marilyn Monroe las ihn, Gerhard Schröder rezitierte ihn, Oliver Kahn interpretierte ihn, Xavier Naidoo sang seine Verse und Lady Gaga gehen seine Texte sogar unter die Haut. Seine Gedichte gibt es mittlerweile in einer eigenen App. Der feinfühligste Dichter ist auch gut 80 Jahre nach seinem Tod so aktuell, wie es ein Klassiker nur sein kann. Jeder kennt ihn und fast jeder mag ihn: Rilke lebt. Mit seiner Verskunst berührt der begnadete Lyriker auch heute noch die Menschen und ist im 21. Jahrhundert gegenwärtig wie zu Lebzeiten. Der gebürtige Prager darf damit zu Recht als einer der ersten Schriftsteller der Moderne bezeichnet werden. Rainer Maria Rilke ist einer der großen deutschen Lyriker, der neben Bertolt Brecht den größten Einfluss über die Grenzen Deutschlands hinaus geübt hat. In seinen Worten gestaltet er stimmige Verskunst, die nach der Überwindung von Gegensätzen strebt. Getragen von einer Innerlichkeit, die den Blick fürs große Ganze im Laufe ihrer Schaffenszeit immer weiter schärft. (Quelle: <http://www.rainermariarilke.de/>).

12. Oktober 2015 Rosemarie Probsthain liest aus *Désirée* von Annemarie Selinko

Annemarie Selinko (1914 - 1986) war eine österreichisch-dänische. Selinko war neben Vicki Baum eine der erfolgreichsten deutschsprachigen Unterhaltungsschriftstellerinnen ihrer Zeit.

„**Désirée**“: Einer der größten Unterhaltungsromane der deutschen Literatur mit einer Gesamtauflage von über 2,8 Millionen Exemplaren „*Ich glaube, eine Frau kann viel leichter bei einem Mann etwas erreichen, wenn sie einen runden Busen hat. Deshalb habe ich mir vorgenommen, mir morgen vier Taschentücher in den Ausschnitt zu stopfen...*“ So beginnt Annemarie Selinkos großer historischer Roman, das fiktive Tagebuch der Désirée Clary, Seidenhändler-Tochter aus Marseille, die es tatsächlich zu etwas bringen und in die Weltgeschichte eingehen sollte. Sie war die erste Verlobte Napoleons, heiratete später den französischen Marschall Bernadotte, lebte in der Gunst des Kaisers in Paris und verließ Frankreich schließlich mit ihrem Mann, als der den schwedischen Thron bestieg. Das Buch erreichte in kurzer Zeit Millionenauflagen und wurde in mehr als 25 Sprachen übersetzt. Der Hollywood-Film mit Jean Simmons als Désirée und Marlon Brando als Napoleon wurde ebenfalls ein Welterfolg.

19. Oktober 2015 Regina Schleheck liest ihre Kurzgeschichte „Mann oh Manna“ aus *Herbst Träume*, herausgegeben von Peter Segler

Regina Schleheck ist Oberstudienrätin an einem Kölner Berufskolleg, nebenberuflich als Referentin an Erwachsenenbildungseinrichtungen tätig. Seit 1999 schreibt sie und publizierte hauptsächlich Kurzprosa in Anthologien und Literaturzeitschriften sowie Hörspiele, aber auch Drehbücher und Theaterstücke, außerdem ist sie als Herausgeberin in Erscheinung getreten. Sie gehört dem Netzwerk deutschsprachiger Krimiautorinnen Mörderische Schwestern und der Autorengruppe deutschsprachige Kriminalliteratur Syndikat an.

„**Herbst Träume**“: Literarische Wortmeldungen zu den Herbst 1989/1990 in deutschen Landen. War die sogenannte "Friedliche Revolution" 1989 in der DDR tatsächlich eine Revolution oder nur das inszenierte Vorspiel zur 1990 vollzogenen "freundlichen Übernahme"? Was ist aus den ambitionierten Träumen der Revolutionäre von damals geworden und in welcher Weise haben sie, wenn überhaupt, die deutsche Gesellschaft verändert? Mit Beiträgen von Ingo Schulze, Manfred Pricha, Antje Arnoldt, Andreas Noga, Utz Rachowski, Henry-Martin Klemt, Kristina Schippling und vielen anderen. Mit einem Nachwort von Prof. Michael Hofmann (Uni Jena), Quelle: <http://www.segler-verlag.de/jwebshop.htm>.

26. Oktober 2015 Sabine Woycke liest aus "Max Havelaar oder Die Kaffeeversteigerungen der Niederländischen Handelsgesellschaft" von Multatuli

Eduard Douwes Dekker (1820 - 1887) war ein niederländischer Schriftsteller. Bekannt wurde er unter dem Pseudonym **Multatuli** (lat. etwa: „ich habe vieles ertragen“). Um das Jahr 1900 herum waren seine Bücher in Deutschland sehr verbreitet, mittlerweile ist er dort jedoch weitgehend vergessen. In den Niederlanden zählt Multatuli zum Bestandteil der Schulbuchliteratur. Die Gesellschaft für niederländische Literaturwissenschaft erklärte sein Buch "Max Havelaar oder Die Kaffeeversteigerungen der Niederländischen Handelsgesellschaft" im Jahr 2002 zum wichtigsten in niederländischer Sprache geschriebenen Werk.

"Max Havelaar oder Die Kaffeeversteigerungen der Niederländischen Handelsgesellschaft": Das Buch handelt von einem Amsterdamer Kaufmann namens Droogstoppel, der von der Kaffeebörse lebt und genau so dröge ist, wie sein Name verheißt. In das saturierte Leben des philiströsen Droogstoppel dringt ein ehemaliger, jetzt mittelloser Bekannter ein, der um Beihilfe zur Veröffentlichung eines Manuskripts bittet. Dieses Manuskript, das seine eigene Entstehungsgeschichte enthält, bildet den größten und entscheidenden Teil des Buchs; es handelt, weitgehend autobiografisch, von der Karriere des Kolonialbeamten Max Havelaar auf Java in Niederländisch-Indien. Diese endet, als er schwere Verfehlungen seiner Vorgesetzten aufdeckt und letztlich das gesamte Kolonialsystem in Frage stellt. Komische Effekte werden durch eingeschaltete Bemerkungen Droogstoppels erzielt, mit denen der Autor die ablehnende Reaktion des niederländischen Bürgertums auf seine Enthüllungen vorwegnimmt und karikiert. Die Gesellschaft für niederländische Literaturwissenschaft das Buch Max Havelaar im Jahr 2002 zum wichtigsten in niederländischer Sprache geschriebenen Werk erklärt hat. (Quelle: <http://www.bookland.com/ukr/books/2463985>).

Wie jeden Montag sind alle Bürgerinnen und Bürger auch zu den Montagslesungen im Oktober 2015 herzlich eingeladen!

Interessierte Vorleserinnen und Vorleser können sich gerne unter Angabe des Buches melden bei: Sabine Alofs, Tel.: 48 18 55 oder unter [montagslesung-Uerdingen\(at\)gmx.de](mailto:montagslesung-Uerdingen(at)gmx.de). Ohne Gebühren zu entrichten, dürfen alle Texte vorgelesen werden, die älter als 80 Jahre sind, sicherheitshalber Texte von Autoren/innen, die bereits 80 Jahre verstorben sind.

Wir bitten um entsprechende, auch online-Veröffentlichung!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung!

Herzlichen Dank im Voraus.

Lesefreudige Grüße und ein schönes Wochenende

Susanne Tyll

für den Arbeitskreis "Erhalt Bücherei Uerdingen"

Linner Str. 7

47829 Krefeld

Tel.: 0 21 51/ 4 61 58

Fax: 0 21 51/ 47 28 62

www.ak-buecherei-uerdingen.de